

Verwaltung

Beigeordneter Herr Kähler
Herr Wörmann
Frau Duffert
Herr Flachmann

Dezernat 5
Stab Dezernat 5
Amt für Jugend und Familie -Jugendamt-
Amt für Jugend und Familie -Jugendamt-
(Schriftführer)

Öffentliche Sitzung:

Vorsitzende Frau Weißenfeld begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Jugendhilfeausschusses fest. Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

1. Vorsitzende Frau Weißenfeld führt Herrn Joachim Hood sowie Herrn Christian Krämer als neue Mitglieder des Jugendhilfeausschusses in ihr Amt ein und verpflichtet sie mit folgender Formel: „Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werde.“
2. Frau Brinkmann kündigt für die Tagesordnungspunkte 9 und 10 eine 1. Lesung an.

Zu Punkt 1 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 26. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 08.02.2012

Der Jugendhilfeausschuss fasst den

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 08.02.2012 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 2 Mitteilungen

Beigeordneter Herr Kähler teilt mit, dass die Stadt Bielefeld unter 52 Gemeinden in NRW für eine Teilnahme an dem Modellprojekt „Kein Kind zurück lassen - Kommunen in NRW beugen vor“ ausgewählt wurde. Damit verbunden sei eine Fördermittelzusage für das 1. Jahr in Höhe von 64.000 € für die Stadt Bielefeld. Das Projekt sei bis 2015 angelegt mit der Zielsetzung, dieses bis zum Jahr 2020 fortzuführen.

-.-.-

Zu Punkt 3 Anfragen

Anfragen liegen nicht vor.

-.-.-

Zu Punkt 3.1 Anfrage der Ratsfraktion DIE LINKE zur Schulsozialarbeit nach dem Bildungs- und Teilhabepaket

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3748/2009-2014

Vorsitzende Frau Weißenfeld verweist auf die Anfrage sowie auf die schriftlich vorliegende Antwort der Verwaltung.

Herr Ridder-Wilkens bezieht sich auf das vom Rat der Stadt Bielefeld verabschiedete Integrationskonzept mit dem Leitsatz „Wir fördern Integration.“

Bei der Besetzung der Stellen Schulsozialarbeit könne er eine Förderung von Integration nicht erkennen. Wäre in diesem Bewerbungsverfahren 1 weitere Person mit Migrationshintergrund eingestellt worden, hätte dies zumindest dem prozentualen Anteil an Bewerbern mit Migrationshintergrund entsprochen. Da nicht einmal dieser Anteil erreicht wurde, liege hier seiner Ansicht nach eine Förderung von Integration nicht vor.

Vorsitzende Frau Weißenfeld nimmt die Stellungnahme von Herrn Ridder-Wilkens als politische Bewertung zum Umsetzungsstand des Integrationskonzeptes zur Kenntnis, betont aber gleichzeitig, dass dieses Bewerbungsverfahren ordnungsgemäß abgewickelt wurde.

Zu Punkt 4 Anträge

Zu Punkt 4.1 Antrag der Ampel-Koalition zur Umsetzung der bedarfsgerechten Planung der Tagesbetreuung in Kindertageseinrichtungen und in der Tagespflege

Vorsitzende Frau Weißenfeld verweist auf den als Tischvorlage vorliegenden Änderungsantrag der Ampel-Koalition zu TOP 9 der heutigen Sitzung. Der Antrag soll im Zusammenhang mit TOP 9 beraten werden.

Zu Punkt 5 Ergebnisse der wirkungsorientierten Steuerung im Dezernat 5 hier: Umsetzung der HSK-Maßnahmen mit befristetem Einsatz von Personal zur Reduzierung von Sozialaufwendungen

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3743/2009-2014

Beigeordneter Herr Kähler berichtet anhand einer Powerpoint-Präsentation detailliert über die Umsetzung der HSK-Maßnahmen mit befristetem Einsatz von Personal zur Reduzierung von Sozialaufwendungen.

Bevor weitere Schlussfolgerungen aus den bisher vorliegenden Erkenntnissen gezogen werden, sollte zunächst abgewartet werden, ob sich die HSK-Maßnahmen nachhaltig bewähren.

Vor dem Hintergrund, dass einige Punkte auch den Beirat für Behindertenfragen betreffen, bittet Herr Kläs darum, auch in diesem Gremium zu berichten.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 6

Haushaltsplan 2012 für das Amt für Jugend und Familie -Jugendamt- -1. Lesung-

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3744/2009-2014

Vorsitzende Frau Weißenfeld verweist auf die Termine für die Beratung dieser Vorlage. So sei heute eine 1. Lesung vorgesehen, bevor die Vorlage am 21.03.2012 im JHA-Unterausschuss „Jugendhilfe“ beraten werde und am 18.04.2012 in 2. Lesung im Jugendhilfeausschuss zur Entscheidung anstehe.

Herr Wendt gibt eine kurze Einführung zur Haushaltssystematik und erläutert den Aufbau der Beschlussvorlage.

Beigeordneter Herr Kähler bittet Fragen zum Haushalt an die Verwaltung, die in der Sitzung des Unterausschusses beantwortet werden sollen, bis zum 15.03.2012 in schriftlicher Form einzureichen.

Frau Brinkmann führt aus, dass die CDU-Fraktion den Antrag des „Sterntaler Trauerbegleitung für Kinder e.V.“ für sehr unterstützenswert halte. Für die Notwendigkeit der Gegenfinanzierung soll dieser Antrag im Rahmen der Haushaltsplanberatungen an den Finanz- und Personalausschuss verwiesen werden.

- 1. Lesung -

-.-.-

Zu Punkt 7

7. Bericht zur Umsetzung der Bielefelder Rahmenrichtlinien zur Förderung der Mädchenarbeit in der Kinder- und Jugendhilfe

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3675/2009-2014

Der Jugendhilfeausschuss bittet die Verwaltung, die in der Informationsvorlage aufgeführten Empfehlungen zu Fortbildungsangeboten und zur Erarbeitung eines Rahmenkonzeptes an die AG nach § 78 SGB VIII weiterzugeben.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

Zu Punkt 8 Planung der Tagesbetreuung zum Kindergartenjahr 2012/2013

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3570/2009-2014

Frau Brinkmann kritisiert die Form der Vorlage. Für eine konkrete Bedarfsplanung müssten alle Einrichtungen in den Stadtteilen aufgeführt werden, ebenso wie die Tagespflegeplätze. Sie bittet für das nächste Jahr um eine ausführlichere Darstellung.

Herr Epp weist darauf hin, dass in diesem Jahr nicht auf kleinräumige Bevölkerungsdaten zurückgegriffen werden konnte. Deshalb sei eine ausführlichere Darstellung in diesem Jahr nicht möglich gewesen. Herr Epp sichert aber zu, dass die Anzahl der Tagespflege-Personen und der Tagespflege-Plätze pro Kindergartenbezirk künftig aufgeführt werden.

Anschließend berichtet Herr Epp über die Abstimmungsergebnisse in den Bezirksvertretungen, im Beirat für Behindertenfragen sowie im Integrationsrat.

Sodann fasst der Jugendhilfeausschuss den

Beschluss:

1. Der Jugendhilfeausschuss, die Beiräte und die Bezirksvertretungen stellen den durch die Jugendhilfeplanung und Trägergespräche ermittelten Bedarf an Betreuungsplätzen für das Kindergartenjahr 2012/2013 fest und beauftragen die Fachverwaltung diesen bis zum 15.03.2012 an das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW zu melden:

	Platzzahl* Tageseinrich- tungen	davon unter 3 Jahren	davon über 3 Jahren	Platzzahl Tagespflege
Ia	322	1.048	2.733	
Ib	1.331			
Ic	2.128			
IIa	24	24		
IIb	233	233		
IIc	1.003	1.003		
IIIa	884		884	
IIIb	2.064		2.064	

IIIc	3.076		3.076	
Summe	11.065	2.308	8.757	600**

Stand: 05.01.2012

*Abweichungen gegenüber den Daten in der Anlage „Kindergartenbedarfsplanung“ ergeben sich aus der Tatsache, dass nicht alle Plätze über das KiBiz NW gefördert werden, insofern in dieser Vorlage keine Berücksichtigung finden können (56 Plätze in heilpädagogischen Gruppen und 45 Plätze in den sog. Intensivhorten sowie 15 Plätze in einer Kita, die vom Träger bzw. einem Betrieb frei finanziert werden, sowie 2 Kitas, die teilweise nur halbjährlich angemeldet werden weil die Inbetriebnahme erst im Laufe des KiGa-Jahres erfolgen wird).

**Inkl. 50 Reserveplätze Tagespflege

2. Gegenüber dem Land NRW werden auf der Basis der zurzeit vorliegenden Erkenntnisse, vorbehaltlich einer endgültigen verwaltungsmäßigen und medizinischen Prüfung des Integrationsbedarfes von Kindern, 360 Integrationsplätze gemeldet. Sollten bis zum 15.03.2012 weitere Bedarfe vorliegen, wird die Verwaltung beauftragt, die Meldung entsprechend anzupassen.

3. Die Verwaltung wird analog zur Regelung im Kindergartenjahr 2011/2012 beauftragt, die erforderliche haushaltsmäßige Umsetzung zu gegebener Zeit für das Haushaltsjahr 2013 vorzunehmen bzw. den Haushalt 2012 unter Berücksichtigung der Veränderungen umzusetzen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 9

Umsetzung der bedarfsgerechten Planung der Tagesbetreuung in Kindertageseinrichtungen und in der Tagespflege

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3571/2009-2014

Auf Vorschlag von Vorsitzender Frau Weißenfeld werden die Tagesordnungspunkte 9 und 10 zusammenhängend beraten. Darüber hinaus verweist sie auf den als Tischvorlage vorliegenden Änderungsantrag der Ampelkoalition zu Punkt 1 der Beschlussvorlage Drs-Nr. 3571/2009-2014 mit folgendem Inhalt:

„1. Dem Bau von acht neuen Kindertageseinrichtungen wird zugestimmt. Den Standortvorschlägen Rabenhof, Große Heide, Bielsteinstr. Nord, von Möller Str., Am Pfarracker und Kopernikusstr. (die beiden letztgenannten vorbehaltlich der Zustimmung der BZV Schildesche) wird ebenfalls zugestimmt. Dem Wunsch der BZVen Senne und Stieghorst nach dem Bau je einer neuen Kindertageseinrichtung soll entsprochen werden, wenn geeignete Grundstücke zeitnah zur Verfügung stehen. Sollten diese

Standorte nicht realisiert werden können, dann werden die Standorte Ehlenruper Weg und Bielsteinstr. Süd umgesetzt. Die Verwaltung wird gebeten, einen geeigneten Standort für eine weitere Kindertageseinrichtung im Stadtbezirk Dornberg zu prüfen.“

Frau Brinkmann beantragt 1. Lesung.

Sie verweist in diesem Zusammenhang auf den Antrag der CDU-Fraktion in der JHA-Sitzung am 11.01.2012, schnellstmöglich ein strukturiertes Ausbauprogramm stadtweit für alle Kitas auszuarbeiten. Aus der nun vorliegenden Beschlussvorlage könne jedoch nicht mit Gewissheit abgeleitet werden, wie viele Kitas an welchen Standorten errichtet werden sollen.

Zu den in der Vorlage Drs-Nr. 3741/2009-2014 genannten Finanzierungsvorschlägen sei noch eine Rückkopplung mit ihrer Fraktion sowie mit dem Schul- und Sportausschuss erforderlich.

Frau Brinkmann betont ausdrücklich, dass die CDU-Fraktion das Ausbauprogramm nicht verhindern wolle. Jedoch seien viele Einzelheiten unklar, so dass den Beschlussvorschlägen zZt. nicht zugestimmt werden könne.

Beigeordneter Herr Kähler verdeutlicht daraufhin, dass ein Verschieben der Beschlussfassung die Zielerreichung einer rechtzeitigen Fertigstellung der Neubauten sehr gefährde.

Zur geplanten Anzahl neuer Kitas führt er aus, dass sich aus den ca. 400 benötigten Kita-Plätzen ein Bedarf von 8 neuen Kitas errechnet und somit als feste Größe Gegenstand des Beschlussvorschlages sei.

Sofern noch Beratungsbedarf zur Finanzierung bestehe, schlägt Beigeordneter Herr Kähler vor, vorbehaltlich der Beratung im Finanz- und Personalausschuss zu beschließen.

Herr Langeworth ergänzt die Ausführungen von Frau Brinkmann insoweit, als er beispielhaft aus der Beratung der Bezirksvertretung Mitte berichtet. Die Vorlage sei dort zwar beschlossen worden, so sei aber darüber hinaus einstimmig beschlossen worden, dass von der Verwaltung noch offene Fragen zu beantworten sind, die seiner Ansicht nach schon vor der Beschlussfassung in der Bezirksvertretung hätten geklärt sein müssen. Dies betreffe genauso die Fragen zur Finanzierung.

Frau Eberlein hält die Auswahl der Standorte im Innenstadtbereich für problematisch. Sie befürchtet negative Auswirkungen auf bereits bestehende Einrichtungen.

- Vorsitzende Frau Weißenfeld unterbricht die Sitzung von 17:55 Uhr bis 18:15 Uhr. -

Anschließend lässt Vorsitzende Frau Weißenfeld über den Änderungsantrag der Ampel-Koalition abstimmen:

dafür	11 Stimmen
dagegen	3 Stimmen
Enthaltungen	keine

- mithin beschlossen -

Frau Brinkmann gibt folgende Aussage zu Protokoll:

„Die CDU-Fraktion unterstützt ausdrücklich den angestrebten Ausbaustandard. Trotzdem kann die CDU-Fraktion

- 1. der Vorlage Drs-Nr. 3571/2009-2014 nicht zustimmen, da noch Diskussionsbedarf zu den Standorten besteht.*
- 2. der Vorlage Drs-Nr. 3741/2009-2014 nicht zustimmen, da die Finanzierung nicht mit der Fraktion abgestimmt ist.“*

Bevor über die Vorlage Drs-Nr. 3571/2009-2014 abgestimmt wird, weist Herr Epp auf den Beschluss des Betriebsausschusses Immobilienservicebetrieb hin, wonach Nr. 3 des Beschlussvorschlages um den in der Begründung enthaltenen Satz *„Die finanzielle Deckung der zeitlich befristeten Stellen des ISB wird im laufenden Haushaltsvollzug innerhalb des Etats des Dezernates 5 sichergestellt.“* ergänzt werden soll.

Unter Berücksichtigung des Änderungsantrages der Ampel-Koalition und unter Berücksichtigung der vom Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb vorgeschlagenen Änderung zu Punkt 3 fasst der Jugendhilfeausschuss zu der Vorlage Drs-Nr. 3571/2009-2014 folgenden

geänderten Beschluss:

1. Dem Bau von acht neuen Kindertageseinrichtungen wird zugestimmt. Den Standortvorschlägen Rabenhof, Große Heide, Bielsteinstraße Nord, Von-Möller-Straße, Am Pfarracker und Kopernikusstraße (die beiden letztgenannten vorbehaltlich der Zustimmung der BZV Schildesche) wird ebenfalls zugestimmt. Dem Wunsch der Bezirksvertretungen Senne und Stieghorst nach dem Bau je einer neuen Kindertageseinrichtung soll entsprochen werden, wenn geeignete Grundstücke zeitnah zur Verfügung stehen. Sollten diese Standorte nicht realisiert werden können, dann werden die Standorte Ehlenruper Weg und Bielsteinstraße Süd umgesetzt. Die Verwaltung wird gebeten, einen geeigneten Standort für eine weitere Kindertageseinrichtung im Stadtbezirk Dornberg zu prüfen.
2. Die Finanzierung der An- und Umbaumaßnahmen der städtischen Kindertageseinrichtungen in Höhe von insgesamt ca. 5,2 Mio. € der Jahre 2013 und 2014 erfolgt
 - weitestgehend durch die Inanspruchnahme von Mitteln der Bildungspauschale,
 - für den Fall, dass die Mittel der Bildungspauschale in den Jahren 2013 und 2014 nicht auskömmlich sind, aus Zuweisungen des Haushalts an den ISB im Rahmen der Obergrenze der Kreditermächtigung der beiden Haushaltsjahre.
3. Zur baulichen Umsetzung des Umbau- und Erweiterungsprogramms der städtischen Kindertageseinrichtungen werden im Immobilienservicebetrieb fünf jeweils auf zwei Jahre befristete Stellen

eingrichtet. Die finanzielle Deckung der zeitlich befristeten Stellen des ISB wird im laufenden Haushaltsvollzug innerhalb des Etats des Dezernates 5 sichergestellt.

dafür	11 Stimmen
dagegen	3 Stimmen
Enthaltungen	keine

- mithin beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 10 **Verwendung von Mitteln der Bildungspauschale 2012 - 2014 für den Ausbau der U3-Betreuung in städtischen Kindertageseinrichtungen**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3741/2009-2014

Hinsichtlich der Wortbeiträge wird auf die Ausführungen zu TOP 9 verwiesen.

Der Jugendhilfeausschuss fasst den

Beschluss:

1. Die Ausfinanzierung der An- und Umbaumaßnahmen für den Ausbau der U 3-Betreuung in städtischen Kindertageseinrichtungen in Höhe von insgesamt ca. 5,2 Mio. € der Jahre 2013 und 2014 erfolgt durch die Inanspruchnahme von Mitteln der Bildungspauschale.
2. Diese Mittel sind im Wirtschaftsplan des Immobilienservicebetriebes in den betreffenden Haushaltsjahren entsprechend darzustellen.

dafür	11 Stimmen
dagegen	3 Stimmen
Enthaltungen	keine

- mithin beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 11 **Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes in Bielefeld: Einstellung weiterer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Schulsozialarbeit**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3725/2009-2014

Herr Wörmann informiert über den aktuellen Stand der Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes in Bielefeld.

Der Jugendhilfeausschuss fasst den

Beschluss:

1. In den folgenden Arbeitsfeldern und Grundschulen soll auf der Grundlage des Beschlusses des Rates vom 10.11.2011 (Beschlussvorlage Nr. 3115/2009-2014) ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt (befristet bis zum 31.12.2013) mit Schulsozialarbeit nach dem Bildungs- und Teilhabepaket begonnen werden:

- **3 Stellen für die städtischen Berufskollegs mit Klassen für Schülerinnen und Schüler ohne Berufsausbildungsverhältnis zur Unterstützung des Landesprojektes: „Kommunale Koordinierung“**
- **1 Stelle Plaßschule (Schildesche)**
- **1 Stelle Grundschule Windflöte (Senne)**
- **0,5 Stelle Grundschule Altenhagen (Heepen)**
- **0,5 Stelle Eichendorffschule (Schildesche)**
- **0,5 Stelle Bültmannshofschule (Schildesche)**
- **0,5 Stelle Diesterwegschule (Mitte)**
- **0,5 Stelle Fröbelschule (Mitte)**

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Umsetzungsschritte vorzunehmen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 12

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Es ist über keine Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen zu berichten.

-.-.-

Bielefeld, den 07.03.2012

gez. Weißenfeld
(Vorsitzende)

gez. Flachmann
(Schriftführer)